

<b>Zeitschrift:</b>	Bericht über die Thätigkeit der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft
<b>Herausgeber:</b>	St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft
<b>Band:</b>	21 (1879-1880)
<b>Artikel:</b>	Kritische Uebersicht über die Gefässpflanzen der Kantone St. Gallen und Appenzell
<b>Autor:</b>	Wartmann, B. / Schlatter, T.
<b>Kapitel:</b>	45: Fam. Loranthaceæ. Mistelgewächse
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-834981">https://doi.org/10.5169/seals-834981</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 45. Fam. Loranthaceæ. Mistelgewächse.

**Viscum L. Mistel.**

**V. album L. Weisse M.** Verbreitet im ganzen Gebiete, soweit der Obstbau reicht. Besonders häufig auf *Kernobst*, namentlich *Apfelbäumen*, gar nicht selten aber auch (und zwar in zahlreichen, grossen, üppigen Exemplaren) auf Nadelhölzern, so auf der *Rotthanne* (*Pinus Abies L.*) bei *Peter und Paul* und im *Galgentobel* bei *St. Gallen* (Th. Schl.), auf der *Weisstanne* (*Pinus Picea L.*) ebenfalls bei *Peter und Paul*, sowie auf der *Solitude* gegen *Ahorn* (Th. Schl.), ferner bei *Oberbüren* (*Oberförster Wild*) u. s. w. Nur sehr zerstreut auch auf verschiedenen Laubbäumen: auf der *kleinblättrigen Linde* (*Tilia parvifolia Ehrh.*) bei *Sargans* (Meli), auf dem *Vogel-* und *Mehlbeerbaum* (*S. aucuparia L.*, *S. Aria Crantz*) bei *Wangs* (Meli), auf dem *Bergahorn* (*Acer Pseudo-Platanus L.*) bei *Sargans* (Meli), auf *Robinia Pseud-Acacia L.* an der Goldach gegenüber *Blumeneck* (Th. Schl.), auf der *Birke* (*Betula alba L.*) im *Engetobel* bei *Heiden* (Stud. Heller), auf der *weissen Weide* (*Salix alba L.*) bei *Flums* (Stud. J. Bösch); wurde dagegen bei uns bis jetzt noch nie auf der *Eiche* gefunden.

---